

NEWSLETTER



FSG-Haindl

FSA

Formula Student Austria in Spielberg vom 22.07. bis 27.07.2023

FSEAST ALUMNICUP

FSEast Alumnicup bei Budapest vom 01.08. bis 05.08.2023

FSG

Formula Student Germany in Hockenheim vom 14.08. bis 20.08.2023

NEUES AUS DEM VEREIN

Glück auf liebe Sponsoren, Freunde und Förderer,

im Juli und August war es für uns endlich soweit: Die diesjährigen Wettbewerbe standen an. Endlich konnten wir unseren RT14PHX auf zwei unterschiedlichen Events präsentieren, dynamische Disziplinen bestreiten und unser Konzept in den statischen Disziplinen verteidigen. Dafür ging es für uns im Juli nach Österreich zur FSA und im August nach Hockenheim zur FSG.

Zwischendurch behaupteten sich auch unsere Alumni auf dem FSEast Alumnicup in Ungarn.

Wie diese Events abgelaufen sind, erfahren Sie in diesem Newsletter.

Viel Spaß beim Lesen!
Ihr Racetech Racing Team

> **FSA**
22.07.-27.07.2023

FORMULA STUDENT AUSTRIA

Die Formula Student Austria ist das österreichische Event der Formula Student, welches dieses Jahr vom 22. bis zum 27. Juli stattfand.

Insgesamt trafen sich 55 Teams bestehend aus ca. 1500 Studenten aus 16 Nationen, um sich am Red Bull Ring in Spielberg zu messen. Neben österreichischen Teams gingen unter anderem Deutsche, Italiener, Griechen, Schweizer, Finnen, Amerikaner und Inder an den Start.

Für unser aktuelles Team und für den RT14PHX war es das erste Event der Saison.



> FSA

22.07.-27.07.2023

TAG 1 - 22.07. SAMSTAG

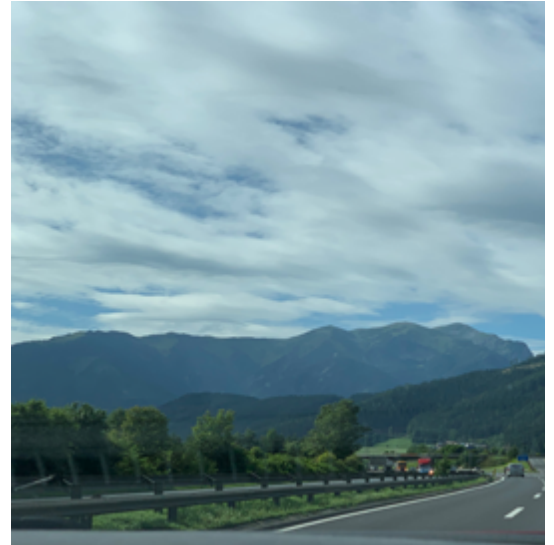
Mit Vorfreude und viel Aufregung begann um 5:00 Uhr morgens unsere Reise in Richtung Österreich. Nach beinahe 8 Stunden Fahrt, teilweise durch die idyllischen Berge der Alpen, erreichten wir endlich Spielberg.

Nach einer kurzen Erkundung des Campingplatzes, der für die kommende Woche unser zuhause sein würde, begannen wir gemeinsam die ersten Zelte aufzubauen.

Kurz darauf traf der ECL-LKW ein und brachte das restliche Camping-Equipment, sowie unsere Werkstattausrüstung und den RT14PHX. Dank der Unterstützung des WHZ Racing Teams aus Zwickau konnten wir alles zügig zum Zeltplatz transportieren.

Unsere Elektroniker bereiteten sich währenddessen intensiv auf die bevorstehende Akku-Inspektion am nächsten Tag vor.

Am Abend gingen wir noch den Zeitplan für den nächsten Tag durch und verteilten die Aufgaben für die einzelnen Mitglieder. Dieses Vorgehen setzte sich auch an den anderen Abenden durch.



> FSA

22.07.-27.07.2023

TAG 2 - 23.07. SONNTAG

Am Sonntag wachten wir schon früh auf, um unseren Aufgaben nachgehen zu können.

Als erste Aufgabe des Tages haben die Elektroniker mit den Officials die besagte Akku-Inspektion durchgeführt.

Bei dieser wird der gesamte Akku mit seinen Zellen, dem Stackgehäuse, dem Akkucontainer usw. überprüft.

Weiterhin gibt es die Mechanische Inspektion und die Elektrische Inspektion, sowie andere Abnahmen, wie die Regen-, Kipp- und Bremstests oder die Vorinspektion. Diese folgten allerdings an den kommenden Tagen.

Diese Inspektionen sind notwendig für den Veranstalter, um die Sicherheit zu gewährleisten und zu überprüfen, ob das Auto und dessen Bauteile dem offiziellen Regelwerk entsprechen. Erst wenn man als Team alle bestanden und die Scruti-Sticker auf dem Auto gesammelt hat, ist man für die dynamischen Disziplinen zugelassen.

Die Akku-Inspektion haben wir am Sonntag noch nicht abschließen können, weshalb es mit dieser am Montag weiter ging.

Währenddessen haben sich die anderen Mitglieder auf die Statischen Disziplinen oder auf die anstehende Mechanische Inspektion vorbereitet.



> FSA

22.07.-27.07.2023

TAG 3 - 24.07. MONTAG

Am Montag stand etwas mehr auf unserer Agenda:

Zuerst bezogen wir die uns zugewiesene Box am Red Bull Ring mit unserem Rennwagen und unserer „Mobilen Werkstatt“.

Darauf folgte die Mechanische Inspektion. Hier werden viele verschiedene Aspekte begutachtet, wozu beispielsweise der Antriebsstrang und das Fahrwerk, das Monocoque und die Aerodynamikelemente zählen. Genaue Berechnungen, der Crashtest-Prüfaufbau und sichere Befestigungen werden unter die Lupe genommen. Auch hier haben wir einige Punkte abhaken können.

Währenddessen haben die Elektroniker im Akku-Zelt weiter an ihrer Inspektion gearbeitet. In der Box fand dann zusätzlich die Vorinspektion statt. Das bedeutet, dass unter anderem Equipment wie Fahrerkleidung und Feuerlöscher inspiziert werden. Die Fahrer für die dynamischen Disziplinen müssen dabei auch den „5-Sekunden-Ausstieg“ meistern, um für die Rennstrecke zugelassen zu werden.

Diese Ereignisse füllten unseren Tag voll und ganz aus, sodass der Großteil von uns sich nach dem Abendessen direkt zur Ruhe gelegt hat, um Energie für den nächsten Tag zu tanken. Spät am Abend kamen auch die restlichen Eventteilnehmer des Teams an, sodass wir mit 14 Personen in den Morgen starten konnten.



> FSA

22.07.-27.07.2023

TAG 4 - 25.07. DIENSTAG

Dienstag war der Tag der Statischen Disziplinen. Sie machen bei Formula Student-Wettbewerben knapp ein Drittel der Gesamtpunktzahl aus, weshalb auch hier eine gute Vorbereitung vonnöten ist.

Es begann mit dem Engineering Design Event, bei dem unser Wissen über die Auslegung des Fahrzeugs getestet wurde. Einzelne Judges, die auf einem Gebiet des Rennwagen-Prototypings spezialisiert sind, fragten uns dazu aus. An unserem RT14PHX, den wir zuvor über einen Fahrstuhl in eine extra dafür eingerichtete Halle transportiert haben, konnten wir viele Fragen beantworten und Bauteile präsentieren.

Danach ging es am gleichen Ort nahtlos zum Cost and Manufacturing Event über, wo unser Kostenteam sein Wissen über den Herstellungsprozess unter Beweis stellte, sowie die Kostenanalyse von Teilen und Strategien zur Prozessoptimierung präsentierte.



Nach einer Unterbrechung am Mittag fand dann die letzte statische Disziplin statt, die Präsentation unseres Business Plans. Bei diesem muss von den Teams ein fiktives, profitables Unternehmen gegründet werden, das im Zusammenhang zum jeweiligen Rennwagen steht. Mit diesem Konzept muss im Rahmen einer 10-Minütigen Präsentation eine Gruppe von Juroren aus der Industrie überzeugt werden. In einer anschließenden Diskussionsrunde stellen diese kritische Fragen.

Doch auch bei den technischen Inspektionen ging es voran. Wir konnten erfolgreich die Mechanische Inspektion und die Akku-Inspektion abschließen. Das wechselhafte Wetter stand uns dabei nicht im Weg.

> FSA 22.07.-27.07.2023

TAG 5 - 26.07. MITTWOCH



Am Mittwoch haben wir, dank der Grundlagen der Vortage, die elektrische Inspektion endgültig bestanden. Das bedeutet, dass wir die Tests zum Isolationwiderstand zwischen dem Tractive System und dem Low Voltage System absolviert haben, ebenso wie Überprüfungen zu unserem Isolationsüberwachungsgerät.

Damit war das Schwerste überstanden, und wir konnten uns nun den letzten Überprüfungen vor dem Fahren stellen.

Das bedeutet auch, dass wir mehr Zeit hatten, um das Areal auf dem Red Bull Ring zu erkunden und mit den zahlreichen Sponsoren bei ihren Ständen in Kontakt zu kommen.

> FSA

22.07.-27.07.2023

TAG 6 - 27.07. DONNERSTAG

Am letzten Tag haben wir uns den übrigen Begutachtungen gewidmet.

Zuerst dem Tilt Test, bei dem der Rennwagen um 60° geneigt wird. Alle vier Räder müssen hierbei Kontakt zum Tilt-Tisch halten und es darf keine Flüssigkeit ausgetreten. Als dieser bestanden war, ging es zum Rain Test, den wir ebenfalls schnell absolviert haben. Am Nachmittag haben wir uns schließlich dem letzten Test gestellt, dem Brake Test.

Die Bremsen unseres Fahrzeugs haben uns dabei nicht im Stich gelassen.

Somit haben wir alle Inspektionen bestanden und dementsprechend auch alle Katzen-Sticker der FSA sammeln können.



Dies war von großem Vorteil, um bei unserem nächsten Event im August gut durch die technischen Abnahmen zu kommen.

Trotz der allgemeinen Erschöpfung wurde am Abend ordentlich mit den anderen Teams gefeiert. Wir wurden außerdem ausgezeichnet aufgrund der Katzen- Präsentation, die unsere Organisatorische Leiterin vorbereitet hatte.

> FSA

22.07.-27.07.2023

TAG 7 - 28.07. FREITAG

Nachdem am Freitag um 7 Uhr der ECL-Fahrer mit LKW am Zeltplatz ankam, haben wir alles eingeladen und den Campingplatz mit dem Gefühl, etwas geschafft zu haben, verlassen.

Technisches Vorankommen an unserem Rennwagen, Kontakt zu Sponsoren und anderen Teams, neue Freundschaften:

Wir konnten aufgrund der Erlebnisse mit guten Erinnerungen und neuen Erfahrungen nach Freiberg zurück fahren, wofür wir sehr dankbar sind.

FSA, immer wieder gerne!



> FSG 14.08.-20.08.2023

FORMULA STUDENT GERMANY

Die Formula Student Germany fand dieses Jahr vom 14. bis zum 20.08. am Hockenheimring statt. 2019 konnten wir hier mit dem RT13 den 3. Platz belegen.

Nach der FSA arbeiteten wir daran, den RT14PHX auf seinem zweiten und letzten Event für diese Saison auf die Rennstrecke zu bringen und in den stati-



> FSG

14.08.-20.08.2023

TAG 1 - 14.08. MONTAG

Am ersten Tag kamen wir um ca. 7:30 Uhr in Hockenheim an. Eine halbe Stunde später war unser offizieller Zeitslot für die Einfahrt in die Boxengasse des Hockenheimrings.

Aufgrund von Beschränkungen der Veranstalter durften an den ersten 2 Tagen nur bis zu 7 Personen auf der Eventseite, um die Box mit Werkzeug und Auto einzurichten und die ersten technischen Inspektionen durchführen. Daher haben wir uns direkt in 2 Gruppen aufgeteilt.

Die eine Gruppe hat auf der Campseite den LKW-Anhänger ausgeräumt und die Unterkunft aufgebaut. Später wurde sich auch um die Nahrungsversorgung der Mitglieder in der Box gekümmert.

Währenddessen hat die andere Gruppe zuerst den LKW mit RT und Werkzeug ausgeladen und die Box an der Rennstrecke eingerichtet.

Danach ging es direkt zur mechanischen Inspektion. Diese haben wir leider nicht gleich beim ersten Versuch bestanden.

Am Nachmittag versuchten wir uns dann an der Akku-Inspektion und bestanden diese direkt!

Damit hatten wir einen gelungenen Start in die Eventwoche.



© FSG-Haendl

> FSG

14.08.-20.08.2023

TAG 2 - 15.07. DIENSTAG

Auch der Dienstag stand im Zeichen der technischen Inspektionen.

Am Morgen haben wir uns als erstes in die Warteschlange für die mechanische Inspektion vor dem Inspektionszelt gestellt. Das hatte sich ausgezahlt, denn so hatten wir schon früh die restlichen Punkte auf der Checkliste abhaken können und bestanden letztlich auch!

Anschließend begannen die Vorbereitungen für die Vorinspektion, den Fahrer-ausstieg und die elektrische Inspektion.

Die Vorinspektion haben wir wieder recht schnell bestanden. Bei der anschließenden elektrischen Inspektion ging es ebenfalls voran. Es blieben allerdings trotzdem ein paar Punkte übrig, an denen wir bis zum nächsten Tag gearbeitet haben.

Auf der Campseite wurde die Zeit ebenfalls sinnvoll genutzt mit Vorbereitungen auf die Statischen Disziplinen.

Zwischendurch konnte aber auch Kontakt zu den benachbarten Teams geknüpft und das ein oder andere interessante Gespräch geführt werden.

Ab 17:00 Uhr konnten dann alle Eventteilnehmer die Eventseite betreten und erkunden. Im Vordergrund stand für uns aber trotzdem die Arbeit am Rennwagen.



© FSG-Seizinger



> FSG

14.08.-20.08.2023

TAG 3 - 16.08 MITTWOCH

Am Mittwoch haben wir einen großen Fortschritt machen können.

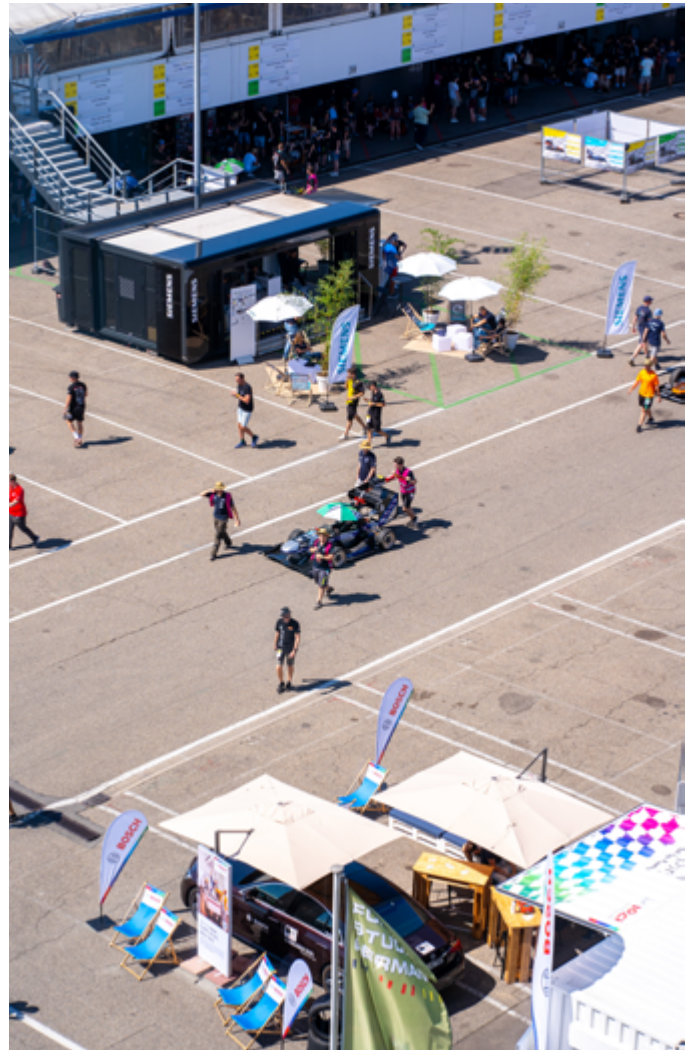
Gleich am Morgen schafften wir es, die offen gebliebenen Punkte der elektrische Inspektion anzugehen und zu bestehen.

Dann haben wir Tilt- und Raintest vorbereitet und auch diese bewältigt.

Daraufhin gingen wir den Braketest an. Hierbei muss der Rennwagen beschleunigen und dann alle vier Räder blockieren. So soll bewiesen werden, dass das Auto schnell genug anhalten kann.

Weil wir nun alle technischen Vorabnahmen erfolgreich abgeschlossen hatten, konnten wir an den dynamischen Disziplinen der folgenden Tage teilnehmen.

Außerdem fand am frühen Nachmittag unsere Businessplan-Präsentation im Ravenol Turm statt. Die erste statische Disziplin war damit gemacht.



© FSG-Haindl



> FSG

14.08.-20.08.2023

TAG 4 - 17.08. DONNERSTAG



© FSG-Haindl



© FSG-Haindl



© FSG-Haindl

Am Donnerstag Morgen ging es für uns direkt zum Practice Track.

Hier haben die Teams die Möglichkeit, vor bzw. zwischen den dynamischen Disziplinen mit ihrem Rennwagen testen zu fahren und letzte Fehler oder Schwächen zu erkennen und zu beheben.

Desweiteren wurden die Unterlagen für die verbleibenden statischen ein letztes Mal durchgegangen. Gegen Mittag transportierten wir, wie auch bei anderen Events wie der FS Austria üblich, das Auto mithilfe des Fahrstuhls eine Etage über die Boxen. Hier fanden das Engineering Design Event und das Cost and Manufacturing Event gleich hintereinander statt.

Am Nachmittag begutachteten die Juroren also wieder die Konstruktion und Auslegung unseres Rennwagens und hörten aufmerksam unseren Erklärungen zu. Natürlich stellten wir uns wieder den unterschiedlichen Fragen, auch hinsichtlich der Kosten und des Herstellungsprozesses.

Nach ungefähr 2 Stunden war es geschafft. Damit hatten wir alle statischen Disziplinen absolviert!



© FSG-Haindl



© FSG-Haindl

> FSG 14.08.-20.08.2023

TAG 5 - 18.08. FREITAG

Auch an diesem Tag haben wir den Practice Track fleißig genutzt.

Nachdem wir unsere Reifen auf der Strecke bei sommerlichem Sonnenschein aufgewärmt hatten, standen wir Schlange für unsere erste dynamische Disziplin, das Skid Pad. Hierbei fährt man einen mit Pylonen abgesteckten 8er-Kurs, wobei jeder Kreis zweimal umrundet werden muss.

Wir haben beide Läufe erfolgreich abgeschlossen. Bei dem zweiten Durchgang erreichten wir eine Zeit von 5,490 Sekunden.

Anschließend ging es für uns noch einmal auf den Practice Track, um uns auf die Acceleration vorzubereiten.

Auch hier schlossen wir beide Läufe ohne Probleme ab, unsere Bestzeit waren 5,584 Sekunden.

Außerdem kamen die letzten Eventteilnehmer unseres Teams in Hockenheim an. Mit 22 Personen konnten wir nun die verbleibenden zwei Dynamischen Disziplinen bei voller Mannstärke vorbereiten, die Sponsorenstände besuchen und die anderen Accel und Skid Pad Runs beobachten.



© FSG-Lodholz

> FSG

14.08.-20.08.2023

TAG 6 - 19.08. SAMSTAG

Am Samstag stand als erstes eine Fahrt auf dem Practice Track auf dem Programm.

Leider trat dabei ein Problem auf, aber wir haben es geschafft, dieses zu beheben. Somit konnten wir unsere Autocross-Läufe wie geplant antreten.

Beim Autocross durchfahren die Rennautos eine 1,5-kilometerlange Strecke mit Geraden, Kurven und Schikanen. Auch hier gibt es Zeitstrafen für das Umfahren von Pylonen. Die Autocross-Wertung entscheidet über die Startpositionen für den Langstreckenwettbewerb, auch Endurance genannt.

Unsere beiden Autocross-Läufe konnten wir ebenfalls mit einer Bestzeit von 94,818 Sekunden absolvieren.

Den Rest des Tages nutzten wir dazu, den Rennwagen auf das Endurance vorzubereiten.



> FSG 14.08.-20.08.2023

TAG 7 - 20.08. SONNTAG



© FSG-Maru

Am Sonntag standen wir sehr früh in der Warteschlange für das Endurance.

Zunächst schienen die Leistung und die Ausdauer des Autos vielversprechend. Leider haben wir in der letzten Runde des ersten Fahrers fast unsere Nase verloren. Daher konnten wir die Endurance nicht beenden und mussten die Strecke mit einem DNF verlassen.

Dennoch waren wir mit der Gesamtleistung unseres RT14PHX zufrieden und verließen die FSG mit vielen neuen Erkenntnissen.

Am nächsten Tag haben wir unsere Sachen auf dem Zeltplatz (zusammen mit den letzten Momenten der Aufregung der Woche) gepackt. So ist die Event-Saison für den RT14PHX abgeschlossen.

> FSEAST ALUMNICUP 01.08.-05.08.2023

FSEAST ALUMNICUP 2023

Nach dem großen Erfolg des letztjährigen Formula Student East Alumni Cup, stand für die Alumni des Racetech Teams schnell fest:

Da müssen wir wieder hin!



> FSEAST ALUMNICUP

01.08.-05.08.2023

Doch was ist der FSEAST Alumni Cup eigentlich?

Das ungarische Formula Student Event bietet mit dem Alumni Cup ehemaligen Formula Student Mitgliedern die Möglichkeit, mit einem ihrer alten Rennwagen wieder an einem aktuellen Event teilzunehmen, wenn auch nur in einer gesonderten Wertungsklasse.

Im Gegenzug engagieren sich die Ehemaligen im Eventablauf und erweitern das offizielle Organisationsteam mit ihrem wertvollen Erfahrungsschatz. Dabei unterstützen sie u.a. in der technischen Abnahme der aktuellen Teams, als Streckenposten und dürfen in den statischen Disziplinen mit kniffligen Fragen das Wissen rund um die Kostenrechnung, die Vermarktungsstrategie und die Auslegung des Rennwagens auf die Probe stellen.

Da sich das Konzept und vor allem der Spaßfaktor des Events schnell in der Formula Student Welt herumgesprochen hat, bewarben sich dieses Jahr über 30 Alumni-Teams, von denen schlussendlich 22 Teams mit einer Fahrzeughistorie von 2007 bis 2021 an den Start gingen.



Nach einem Blick in die Racetech Garage, entschieden wir uns dieses Jahr für den RT04, der vorletzte Verbrenner in seiner mittlerweile 3. Evolutionsstufe.

So gab es in den letzten Jahren neben einer neuen Lackierung, einer Umrüstung auf mechanische Handschaltung, auch ein unübersehbares Update in Sachen Aerodynamik.

Damit war der RT04 nicht nur das Auto mit dem größten Flügelpaket, sondern mit seinem 2010er Baujahr auch der zweitälteste Rennwagen im Teilnehmerfeld. Kurz entstaubt, frisches SuperPlus in den Tank und 3 Testtage später waren alle Alterungserscheinungen beseitigt und der RT04 samt 5-köpfigem Team bereit für den Hungaroring.

> FSEAST ALUMNICUP 01.08.-05.08.2023

TAG 1 - 01.08. DIENSTAG



Gemeinsam mit dem Dresdner Team und ihrem Elektrorennwagen aus 2018 traten wir nach einer kurzen Runde Rennwagen-Tetris im IVECO Kastenwagen die Reise nach Ungarn an.

Dort angekommen, ging es direkt weiter mit Campingplatz- und Boxenaufbau, sowie der technischen Abnahme unserer „Oldtimer“. Nach dem ein oder anderen Feierabendbier und Fachsimpeln unter Alumni („Früher war alles besser!“), war der erste Eventtag auch schon vorbei.



> FSEAST ALUMNICUP 01.08.-05.08.2023

TAG 2 - 02.08. MITTWOCH

Pünktlich zum Sonnenaufgang wurden wir dann mit viel Bass und dem Schrei nach Schokolade (ein Klassiker der Formula Student Playlist) zum 2. Eventtag geweckt bzw. eher von der vibrierenden Isomatte (Oh wie haben wir das vermisst...oder doch nicht?!).

Neben der technischen Abnahme der aktuellen Teams, standen auch die statischen Disziplinen auf dem Tagesplan. So waren wir bis zum späten Nachmittag in den Eventablauf eingebunden und durften die Studenten ins Schwitzen bringen.

Um 16 Uhr wartete dann das erste Highlight auf die Alumni: Freie Fahrt auf dem Hungaroring! Also rein in die Fahrerklamotten, die 4 Zylinder auf Temperatur bringen und ab auf die Strecke. Nach ein paar Runden waren die geistigen Anstrengungen des Tages schnell vergessen und die Freude groß.

Gegen 18 Uhr mussten wir die Strecke leider wieder verlassen, brachten den RT04 heil zurück in die Box und traten den 20-minütigen Fußmarsch zum Campingplatz an, wo auch schon die Party und das Feierabendbier auf uns warteten.



> FSEAST ALUMNICUP 01.08.-05.08.2023

TAG 3 – 03.08. DONNERSTAG

Auch am 3. Tag gab es morgens wieder ordentlich Schokolade auf die Ohren und der restliche Tag war geprägt durch die technische Abnahme, sowie den statischen Disziplinen.

Eine Besonderheit erwartete uns allerdings am Abend: Wir waren für die Cooking Competition eingeteilt.

Dabei kocht jeden Abend eine Gruppe aus mehreren Alumniteams für alle Eventhelfer Abendessen, d.h. für 200 hungrige Mäuler einkaufen, kochen und servieren. On Time, on Spec, on Budget!

Trotz des einsetzenden Regens konnten wir alle Helfer rechtzeitig und ausreichend mit Nudeln versorgen, natürlich perfekt „al dente“, dank unserer italienischen Joker in der Gruppe.

Leider konnten wir trotz perfekter Logistik den Titel vom letzten Jahr nicht verteidigen. Die ungarische Jury kürte am Ende das Gericht, welches einem Gulasch verdammt ähnlich war zum Sieg.

Zufall?



> FSEAST ALUMNICUP

01.08.-05.08.2023

TAG 4 – 04.08. FREITAG

Am 4. Tag wurde es endlich dynamisch!

Das obligatorische Wecken mit dem Schokoladensong überspringen wir mal.



Angekommen an der Box, wurden alle wichtigen Utensilien für die Strecke zusammengesammelt und der RT04 einem kurzen Sicherheits-Check unterzogen. Anschließend machten wir uns auf den Weg zum AutoCross und setzten direkt den schnellsten Fahrer ins Auto, um uns vier gute Zeiten zu sichern, die später in die Alumni Cup Wertung eingingen.

Nachdem die gewerteten AutoCross-Zeiten gesetzt waren, nutzten wir die verbleibende Zeit auf der Strecke für ein paar Trainingsrunden für das anstehende Endurance, bevor es weiter zum Acceleration und SkidPad ging. Auch hier konnten wir souveräne Zeiten im Mittelfeld setzen, allerdings machte sich so langsam die altersschwache Batterie bemerkbar, die uns immer wieder Probleme bereitete den RT04 zwischen den Runs zu starten. Zeigt sich hier etwa schon ein schlechter Vorbote für das anstehende Endurance?

Mit den gesetzten Zeiten in allen drei dynamischen Disziplinen im Gepäck ging es am Abend wieder zurück auf den Campingplatz, auf dem auch schon die aufgeheizte Partystimmung und einige Runden Hoosier-Ball (Übersetzt: man wirft mit Autoreifen auf Flaschen, um Bier zu Trinken) auf uns warteten. Leider bereiteten mehrere aufziehende Gewitterzellen dem Abend ein frühes Ende mit Starkregen, Sturmböen und einem kontinuierlich blitzenden und grummelnden Himmel. Unsere Zelte hielten zum Glück dicht!

> FSEAST ALUMNICUP 01.08.-05.08.2023

TAG 5 - 05.08. FREITAG

Nach der unwetterreichen Nacht weckte uns am Morgen des 5. Tages dank eines Stromausfalls zum ersten Mal kein Schokolade-Remix. Uns erwartete beim Blick aus dem Zelt ein etwas chaotischer Campingplatz, mit dem ein oder anderen fehlenden Teamzelt, sowie ausgespülten und mit abgebrochenen Ästen überzogenen Wegen.

Nach einer kalten Dusche machten wir uns auf den Weg zur Rennstrecke, denn heute stand das Endurance für die Verbrennerteams auf dem Plan. Vollgetankt (natürlich nur der RT04) und mit warmgelaufenen Motor, sowie optimalem Luftdruck, ging es nach ein paar Stunden Verzögerung durch den Stromausfall an die Startlinie.

Der RT04 lieferte direkt ein paar erste gute Rundenzeiten ab, bis uns leider nach wenigen Runden der erste Liegenbleiber auf der Strecke erwartete. Beim Anhalten ging auch noch der Motor aus. Es folgten mehrere verzweifelte Startversuche, bis der Anlasser es nicht mehr schaffte den Motor zu drehen. Batterie tot. Doch die Rettung nahte! Mit einem Batteriebooster bewaffnet sprinteten wir zum RT04, schoben ihn anstatt von der Strecke wieder auf die Strecke und schon brüllten die 4 Zylinder wieder zum Angriff (ja, wir Alumni dürfen im Endurance ein bisschen nachhelfen ;-)).



> FSEAST ALUMNICUP 01.08.-05.08.2023

Leider war dieser Erfolg nur von kurzer Dauer, denn schnell zeigten weitere Oldtimer Ausfallerscheinungen auf der Strecke und blockierten die Strecke. Es kam wie es kommen musste, der Motor starb ein zweites Mal ab. Diesmal schaffte es auch der mittlerweile zu leere Batteriebooster nicht mehr den RT04 zu starten und wir mussten nach knapp der Hälfte der Distanz das Endurance erfolglos beenden.

Nach dem Ausfall im Endurance und den uns unbekannten ungarischen Rechenmethoden, sowie Sonderfaktoren reichte es am Ende des Events leider nur für einen Platz im hinteren Drittel. Davon lassen wir uns allerdings nicht entmutigen, denn alles in Allem war es wieder ein sehr gelungenes Event mit großem Spaßfaktor. Wir kommen nächstes Jahr wieder!



VIELEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

UNSERE FÖRDERER



AM METALS



VIELEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!



Layout & Satz: Habiba El Zeftawi, Svenja Linke, Vanessa Rucks



RACETECH RACING TEAM



1. VORSTAND
VANESSA RUCKS



2. VORSTAND
IMMANUEL BILZ



SCHATZMEISTERIN
SVENJA LINKE

>>> KONTAKT:

ADRESSE

Racetechn Racing Team
TU Bergakademie Freiberg e.V.
Bernhard-von-Cotta-Straße 4
09599 Freiberg

KONTAKTDATEN

info@racetechn.tu-freiberg.de
www.racetechn-racingteam.de

BÜROTELEFON

Tel.: 03731 39 3962